

- > **Anschluss: 1/2 PTF**
- > **Lloyd's zugelassene Geräte**
- > **Einsetzbar in maritimer Umgebung, in der Öl- und Gasförderung, Chemie sowie allgemeinen Industrieanwendungen**

- > **Edelstahlausführung entsprechend NACE ***

* National Association of Corrosion Engineers Prüfung von Ausrüstungen für Einsätze in der Öl-Industrie, speziell auf Beständigkeit gegen Sulfide und Korrosion.



Technische Merkmale

Betriebsmedium:

Druckluft

Max. Betriebsdruck:

17 bar max (246 psi)

Startpunkt:

1,7 dm³/s bei 6,3 bar (51 psi)

Anschluss:

1/2 PTF

Umgebungs/Mediums-temperatur:

-20° ... +80°C (-4° ... +176 °F)

Um das Einfrieren der Teile zu vermeiden, muss die Druckluft unter +2°C (+35°F) frei von Feuchtigkeit sein.

Material:

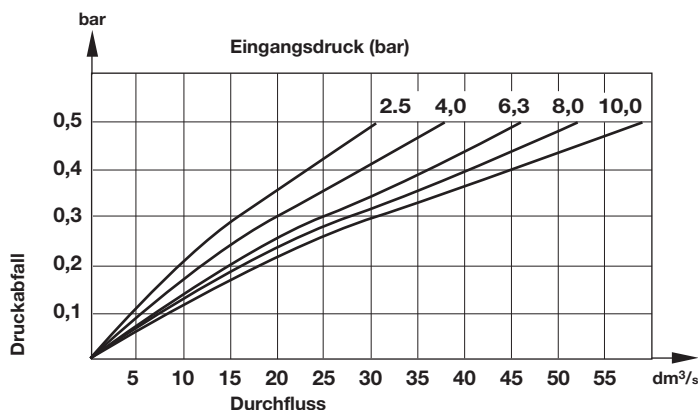
Gehäuse & Behälter: Edelstahl
Dichtungen: NBR

Technische Daten, Standard Ausführung

Symbol	Anschluss	Durchfluss *1) (dm³/s)	Gewicht (kg)	Typ
	1/2 PTF	48	1,93	L22-400-0P8A

*1) Durchfluss bei 6,3 bar Primärdruck und einer Druckdifferenz von 0,5 bar.

Durchflusscharakteristik



Zubehör

Befestigungswinkel



18-001-962

Reparatursatz

Reparatursatz

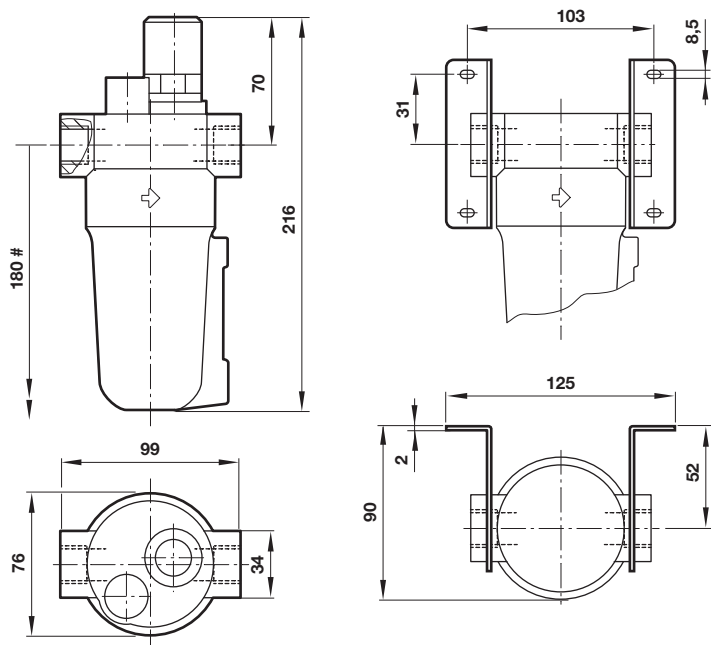


L22-100

Abmessungen

Befestigungswinkel

Abmessungen in mm
 Projection/First angle



Minimaler Abstand für Behälterwechsel

Sicherheitshinweise

Diese Produkte sind ausschließlich in Druckluftsystemen zu verwenden. Sie sind dort einzusetzen, wo die unter »**Technische Merkmale/-Daten**« aufgeführten Werte nicht überschritten werden. Berücksichtigen Sie bitte die entsprechende Katalogseite. Vor dem Einsatz der Produkte bei nicht industriellen Anwendungen, in lebenserhaltenden- oder anderen Systemen, die nicht in den veröffentlichten Anleitungsunterlagen enthalten sind, wenden Sie sich bitte direkt an IMI NORGREN. Durch Missbrauch, Verschleiß oder Störungen können in Pneumatik-

systemen verwendete Komponenten auf verschiedene Arten versagen. Systemauslegern wird dringend empfohlen, die Störungsarten aller in Pneumatiksystemen verwendeten Komponententeile zu berücksichtigen und ausreichende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Verletzungen von Personen sowie Beschädigungen der Geräte im Falle einer solchen Störung zu verhindern. Systemausleger sind verpflichtet, Sicherheitshinweise für den Endbenutzer im Betriebshandbuch zu vermerken, wenn der Störungschutz nicht ausreichend gewährleistet ist.